

Beantragung von Projektmitteln für die Beruflichen Schulen

1 Vergabe von Projektmitteln – Darstellung der aktuellen Situation

Bis zum Haushaltsjahr 2010 standen den allgemeinbildenden Schulen für außerunterrichtliche Einzelprojekte 200.000 Euro zur Verfügung. Wegen des bis dahin aufgelaufenen negativen Budgetübertrages von ca. 4 Mio. Euro wurde durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen ein Sanierungskonzept erarbeitet, das zur Streichung dieser Projektmittel führte.¹ Durch einen Stadtratsbeschluss zum Haushalt 2015 wurde den allgemeinbildenden Schulen wieder 50.000 Euro für Projekte zugebilligt (vorbereitend: Schulausschuss, 27.02.2015). Im aktuellen Schuljahr stehen den Grund-, Mittel-, und Förderschulen 50.000 Euro, den Realschulen und Gymnasien 15.000 Euro zur Verfügung.

Wie im Schulausschuss am 19.10.2018 deutlich gezeigt wurde, werden die zur Verfügung gestellten Mittel an den allgemeinbildenden Schulen pädagogisch sehr sinnvoll und mit nachhaltiger Wirkung für das Schulleben und die Schulentwicklung eingesetzt.

Einen eindrucksvollen Beweis des hohen Potentials der Schulprojekte in der Stadt Nürnberg bot der vom Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters in Zusammenarbeit mit dem N2025-Bewerbungsbüro initiierte Wettbewerb „bE U – Share Democracy“.

Neben der Unterstützung der Bewerbung der Stadt Nürnberg als Kulturhauptstadt und der Frage, welchen Beitrag Nürnberg für ein Europa der kulturellen Vielfalt und der Stärkung der Demokratie leisten könne, stand die Förderung von zukunftsfähigen Schlüsselqualifikationen bei den Schülerinnen und Schülern im Fokus. Handlungskompetenzen, soziale Kompetenzen, Medienkompetenzen, aber auch Empathie und Kommunikationsfähigkeit sollten durch die eingereichten Projekte verbessert werden. Alleine durch den Entstehungs-, Auswahl- und Umsetzungsprozess leistete das Projekt einen wertvollen Beitrag zu einer gelebten Schulentwicklung an den Schulen.

Insgesamt bewarben sich 29 Schulen aus Nürnberg mit ihren Projekten, um die ausgelobten, projektgebundenen Prämien zu gewinnen.

37,9% aller Bewerbungen kamen aus dem Bereich der beruflichen Schulen (acht Projekte von städtischen, drei von staatlichen oder privaten beruflichen Schulen). Die Projekte waren von hoher Qualität. Die Jurys, die die Einzelprojekte bewerteten, bestätigten dies.

Eine gleichberechtigte Unterstützung aller Schulen in der Stadt durch gezielt eingesetzte Projektmittel legte die Leistungsfähigkeit dieser Schulen offen.

Bisher fehlt eine Förderung außerunterrichtlicher Projekte an beruflichen Schulen. Unter dem Blickwinkel der Gleichbehandlung von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird empfohlen, auch die Leistungsfähigkeit, den Ideenreichtum und das Engagement der Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen zu würdigen.

2 Projekte als gelebter Teil der Schulentwicklung

Die Planung und Durchführung von Projekten haben für berufliche Schulen eine wichtige Funktion. Sie verringern den Abstand zwischen Schule und Leben, zwischen Theorie und Praxis und fördern unternehmerisches Denken und Handeln oder verbessern technisches oder handwerkliches Geschick.²

¹ Vgl. Sachdarstellung Projektmittel für allgemeinbildende Schulen im Schulausschuss 27.02.2015

² Vgl. Wilbers, Karl (2014). Wirtschaftsunterricht gestalten, Lehrbuch Teil II, 2. Auflage, S. 614

Allein die zunehmende Einführung des Faches „Projektarbeit“ oder dessen thematische Berücksichtigung bei der Neugestaltung von Lehrplänen, z. B. bei Wirtschaftsschulen, Fach- oder Berufsoberschulen sowie an Berufsfachschulen betont die Notwendigkeit für alle Schülerinnen und Schüler eine projektbezogene Arbeitsweise zu erlernen.

Das Arbeiten an über den Lehrplan hinausgehenden Projekten bereitet auf die Herausforderungen der „Berufswelt“ vor, da es zukunftsfähige Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen vermittelt, die den Einstieg und die Weiterentwicklung in einer sich schnell ändernden Arbeitswelt ermöglichen.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, werden an den beruflichen Schulen aktuell unterschiedliche und sehr breit angelegte Projekte durchgeführt.³

Schule	Projekt	Kurzbeschreibung	Anzahl der Teilnehmenden
B1	Weltherz der Liebe	Zusammenarbeit Metallbau-Azubis und SÖR mit praktischer Fertigung und Montage an der Brücke am Cinecitta / Insel Schütt	60
	EU- Fieber an der B1	Anlass: 60 Jahre Römische Verträge; Unterrichtsmodule zu verschiedenen Aspekten der EU (Historie, Werthaltungen, Vorurteile,..) mit anschließender Tombola, Ehrung und Preisverleihung	100
B2	Kooperation B2-Realschule-Mittelschule	An der B2 probieren Mittel- und Realschüler die Theorie aus dem Physikunterricht an Maschinen aus und lernen dadurch Technikberufe kennen. Betreut werden sie von engagierten Berufsschülern. Das Projekt läuft seit dem Schuljahr 2011/12 und wurde mit dem „Deutschen Lehrerpreis 2017“ ausgezeichnet.	Im Schuljahr ca. 100 Schüler/-innen
	Kooperation cars B2-4	Industriekaufleute und Industriemechaniker/-innen lernen gemeinsam „Industrie 4.0“.Das Projekt läuft seit dem Schuljahr 2016/17.	Im Schuljahr ca. 200 Schüler/-innen
B3	Stadtmeisterschaften	Organisation und Durchführung eines Wettbewerbs für die Ausbildungsberufe Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau	16
B4	Zeitzeugengespräche	Zeitzeugengespräche mit Überlebenden des Holocaust (jährlich 2-3)	200 p.a.
	„Dein Gott, mein Gott, kein Gott“ – Seminar zur rel. Identität	Projekt zur Förderung des Verständnisses für den eigenen Glauben und den Glauben anderer	200
B5	Azadi (Menschenrechtsprojekt) Flüge nach Delhi/Indien	Menschenrechtsprojekt, bei dem die Schüler/-innen der B5 Madeschulen Nürnberg traditionelle indische Kleidung für einen europäischen Markt designen, den Prototypen fertigen und die Arbeitsunterlagen für die Produktion erstellen. Diese Unterlagen gehen an das family home in Delhi, in dem minderjährige, ehemalige Prostituierte zu Schneiderinnen ausgebildet werden. Das optimale Ziel wäre, dass unsere Schüler/-innen die dortigen Auszubildenden bei der Herstellung unterweisen.	schulübergreifend
	Azadi Präsentation bei der Messe Fair Friends 2019 (inkl. Steigerung des Bekanntheitsgrades der B5Madeschulen)	Teilnahme an Messe Fair Friends vom 05. bis 08.09.2019 in Dortmund. FAIR FRIENDS 2019  Die Messe FAIR FRIENDS in Dortmund ist Deutschlands größte Messe für nachhaltige Lebensstile, Fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung. Rund 220 Aussteller präsentieren sich auf der FAIR FRIENDS Messe Dortmund und bieten eine große Auswahl an verantwortungsvollen Produkten und Dienstleistungen.	diverse Klassen
B6	HEROES	HEROES Nürnberg ist ein Projekt, in dem sich postmigrantisches Jugendliche gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre	diverse Klassen

³ Die Anzahl der zu benennenden Projekte wurde auf zwei begrenzt und zeigt daher nur einen kleinen Teil der Aktivitäten der beruflichen Schulen.

		und für Gleichberechtigung und Gleichstellung von allen Menschen engagieren, um im Alltag und in der Gesellschaft etwas zu verändern. Die Zusammenarbeit mit HEROES haben wir im Rahmen von SOR-SMC initiiert. An verschiedenen Nachmittagen werden Workshops für Klassen angeboten.	
	Umweltaktion	Schülerinnen und Schüler kooperieren mit Umweltschutzorganisationen wie dem Walderlebniszentrum Erlangen Tennenlohe bzw. dem Bund Naturschutz und helfen bei der Schaffung bzw. Erhaltung von Umweltstationen bzw. dem Naturschutz dienenden Bereichen (Libellentümpel anlegen, Naturerlebnispfad erneuern, Außenanlage am BBZ mit frischer Erde versorgen und neu ansähen, Sandgras-Heidefläche mähen)	Alle 11. Klassen im Einzelhandel
B7	Vielfalt sehen – Vielfalt säen	Produktion und Verteilung von Samenbomben zur Aussaat auf Grünflächen im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus	45
	Bioland-Zertifizierung, 2018	Die Mensa der B7 produziert ihr Essen zu 100% in Bioland-Qualität (außer Fisch und Fleisch). Projektphase war die Vorbereitung und Zertifizierung mit Zertifizierungsveranstaltung	650
B8	DKMS-Typisierung	Zusammen mit B9 organisieren Klassen der Gesundheitsberufe unter Mithilfe der DKMS eine einwöchige Typisierungsaktion für 1938 SuS des BBZ und der B9	ca. 40 SuS
	Internationales Fußballturnier	SuS aus der BIK-Klasse und aus Klassen der dualen Ausbildungsberufe beteiligen sich gemeinsam am Fußballturnier der Lothar-von-Faber-Schule. Die Vorbereitung und das Training werden von der Sportlehrkraft organisiert.	ca. 20
B9	Müll vermeiden, trennen, upcyclen	Die Klasse KM 12 F organisiert einen Projekttag mit einer Ausstellung und Informationsmaterial zum Thema Abfalltrennung, einer Bastecke für Upcycling und einer LearningApp zu den Aufgaben der Nachhaltigkeit.	Ersteller: 1 Klasse = 26 Schüler Besucher: 7 Klassen = ca. 180 Schüler
	Mit SICHERHEIT? vernetzt	Die Projektwoche „mit SICHERHEIT? vernetzt!“ greift das Thema Digitalisierung und Medienkompetenz auf und bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Informationsveranstaltungen, Workshops, Aktionen (z.B. ein Theaterstück) und Ausstellungen am Schulstandort. Die Schüler sollen das eigene Verhalten im Umgang mit Computer, Smartphone usw. reflektieren und diese Medien produktiv und sicher nutzen. Das Bewusstsein der Schüler soll dahingehend geschärft werden, dass sie die Gefahren der Mediennutzung erkennen.	Ca. 28 Klassen = ca. 700 Schüler
B10	„Fairplayer“	"Fairplayer" ist ein Projekt im Rahmen von Mobbingprävention zur Förderung sozialer Kompetenzen, Verbesserung des Klassenklimas und Stärkung zivilcouragierten Handelns. Mit "Fairplayer" wird Toleranz, Fairness und Konfliktfähigkeit im Alltag gefördert und eine langfristige positive Entwicklung des Klassenklimas angestrebt. Darüber hinaus hat das Projekt zum Ziel, soziale Normen (wie z.B. persönliche Verantwortung, Mut zur Zivilcourage, Wahrnehmung von Gewaltsituationen, moralisches Urteilsvermögen) zu stärken, die sich ebenfalls förderlich auf die kognitive Empathie auswirken.	25
	Erlebnispädagogische Teambildungstage	Erlebnispädagogische Teambildungstage wurden in Kooperation mit kom3pass im Wald „Am Schmausenbuck“ durchgeführt. Durch Interaktionsübungen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eigene Kräfte besser einzuschätzen, verantwortliches Handeln zu erproben, Problemlösungsstrategien zu entwickeln und die Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen.	92
B11	Nisthilfen für den Wendehals und Gartenrotschwanz	Kooperation mit Dr. Böger, Beauftragter für Biodiversität der Regierung Mittelfranken; Notwendigkeit des Artenschutzes und des Erhalts der biologischen Vielfalt; Gründe für das Artensterben; handwerkliche und ökologische Fertigung (Materialien) von Nisthilfen, pro Schüler 1 Stück; Mediale Aufmerksamkeit bei der Übergabe der fertigen Produkte	64
	Europa und Europawahl	Europa als Schwerpunktthema in den Klassen unterrichten und zwei Podiumsdiskussionen im A013: einmal mit dem Prof. Dr. Ménudier, der seit 1988 Professor an der Pariser Sorbonne ist	150

		und zum zweiten mit der Organisation Bürger für Europa e.V. mit einem Europakandidaten.	
B12	Ehemaligen-Treffen	Austauschplattform für ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte	200 SuS und LK
	Berufsbasar	Durch 65 teilnehmende Firmen erfahren Schüler erste Eindrücke des Berufslebens	600
B13	25 Jahre Straße der Menschenrechte	Planung und Erstellung einer öffentlich sichtbaren Plakatwand in Zusammenarbeit mit B6 (Fotografie) und B11 (Drucken und Anbringen)	25
	Ökologischer Fußabdruck	Bewusstwerden des individuellen Flächenverbrauches bezogen auf das eigene Wohnen, der Mobilität, des Konsumverhalten und der Ernährung	300
B14	Projekt Menschenrechte	In einer Projektwoche 2017/18 fanden zahlreiche Workshops, Aktionen und Vorträge rund um das Thema Menschenrechte statt. Fachleute kamen mit unseren Schülerinnen und Schülern ins Gespräch über die Arbeit von internationalen Organisationen wie „Amnesty International“ und „Attac“, über die Rechte von Frauen und die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche. Betroffene berichteten über die Situation von Migrantinnen und Flüchtlingen. In einer Stadtführung durch Mitarbeiter des „Straßenkreuzers“ konnten die Probleme eines Lebens in Armut und Obdachlosigkeit nachvollzogen werden. Im Rahmen der Projektwoche referierte Herr Busch vom Bayerischen Journalistenverband über das aktuelle Thema „Pressefreiheit, Lügenpresse und Fake News“.	Ca.: 400 SuS
	Projekt im Fachbereich Tourismus: Golfexklusiv-Reise und Projekt Reisesmesse	Schüler der 12. Klassen planen und führen eine Reisesmesse sowie eine Informationsveranstaltung für eine Golfexklusiv-Reise durch. (Diese Projekte finden jährlich statt.)	4 Klassen => ca. 100 SuS
Lothar-von-Faber-Schule	Fußball-Integrationsturnier	Am 5. April 2019 veranstaltete die LvF-Schule das mittlerweile 4. Fußball-Integrationsturnier für Schüler/-innen mit und ohne Flüchtlingshintergrund unter der Schirmherrschaft des 2. Bürgermeisters der Stadt Nürnberg.	über 200 Sportler aus 16 beruflichen Schulen der Metropolregion Nbg. mit über 200 Zuschauern
	Schülercafé	Seit vielen Jahren betreiben Schüler/-innen der LvF-Schule sehr engagiert und in Eigenregie unser Schülercafé als Ersatz für die fehlende Mensa.	20 Schüler/-innen für ca. 1.400 Schüler/-innen
Staatl. FOS II	Kooperation mit Johann-Pachelbel-Realschule	Ab dem kommenden Schuljahr findet eine stetige Kooperation mit der Johann-Pachelbel-Realschule, die im gleichen Schulgebäude untergebracht ist, statt (z.B. fachlicher Austausch von Lehrkräften, Schnupperunterricht an der FOS, Theater- und Musikprojekte...)	je nach Thematik
	Schüleraustausch mit tschechischen Schüler/-innen	6 – 8 Schüler der FOS II gehen für 2 Wochen nach Tschechien. Im Gegenzug kommen 6 – 8 Schüler/-innen aus Tschechien für 2 Wochen an die FOS II nach Nürnberg.	6 – 8 Personen
Staatl. BOS-N	Englandfahrt	Jährliche Fahrt in den Osterferien; die Schülerinnen und Schüler sind in Gastfamilien untergebracht und werden zur Sprachausbildungen in englischen Institutionen geschult; Rahmenprogramm: Erkundungen Londons und Umgebung	Ca. 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler (teils schulübergreifend)
	„Letzte Schulwoche“	Verschiedene klassenübergreifende Projekte mit allen Vorklassen und Integrationsklassen der BOS-N; großes Meeting und Präsentationen am letzten Projekttag; Leitung durch Lehrkräfte und Honorarkräfte	Ca. 160 SuS Ca. 8 bis 12 LKe und Honorarkräfte

		Beispiele: Verschönerung des Schulgebäudes, Projekte zur Integration, interkulturelles Training, Arbeitsgruppen, poetry slam, Impro-Theater, Redaktionsarbeit mit NZ und NN, mathematische Zaubereien usw.	
--	--	--	--

Quelle: Eigene Erstellung auf Basis der Daten aus den obigen Schulen

Viele der dargestellten Projekte orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (*Sustainable Development Goals - SDGs*) der UN und haben somit u. a. die nachhaltigen Ziele ein friedliches Miteinander zu fördern, dem Klimaschutz zu dienen oder Ungleichheiten in der Gesellschaft auszugleichen.⁴

Außerschulische Projekte tragen aber v. a. zur Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler bei. Darüber hinaus haben sie positiv-rückkoppelnde Einflüsse auf die Unterrichtsentwicklung und sind daher gelebte Schulentwicklung.

Projekte sind auch im beruflichen Schulwesen eine finanziell unterstützenswerte Investition.

3 Kriterien zur Projektauswahl, Entscheidungsgremium, Beantragung der Projektsomme

Um eine Harmonisierung der Ausschreibungsbedingungen über den Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters zu erreichen, lehnen sich die im Folgenden aufgezählten Kriterien sehr stark an die des Amtes für Allgemeinbildende Schulen an:

- Die Projekte müssen außerhalb der schulischen Pflichtaufgabe angesiedelt sein. D. h. auch, dass Anschaffungen, die die Stadt in ihrer Funktion als Sachaufwandsträger zu leisten hat, von dieser Förderung ausgeschlossen sind.
- Die Projektmittel werden schriftlich mit einer Projektbeschreibung und einem Finanzplan beantragt.
- Aus der Projektbeschreibung muss der pädagogische Mehrwert des Projekts hervorgehen.
- Projekte, die von Dritten mitfinanziert werden, werden vorrangig behandeln (z. B. Förderverein). Zur Mitfinanzierung Dritter zählen auch unentgeltlich zur Verfügung gestellte Arbeitsleistungen, Sachspenden usw.
- Die eingereichten Kosten dürfen der Schule noch nicht entstanden sein. Eine nachträgliche Förderung bereits ausgegebener Gelder findet nicht statt.
- Es kann nur ein Antrag pro Schule gefördert werden.
- Die Abgabe des Antrags allein begründet keine städtische Verpflichtung zur Förderung.

Darüberhinausgehende Förderkriterien werden in Absprache mit dem Amt für Allgemeinbildende Schulen weiterentwickelt.

Über die Zuteilung der Mittel für fristgerecht eingereichte Projektanträge entscheidet je eine Vertreterin/ein Vertreter des Amtes für berufliche Schulen und des Stufenpersonalrates. Darüber hinaus soll ein Pool aus Vertreter/-innen der ausbildenden Betriebe und mit den Schulen kooperierenden Einrichtungen gebildet werden. In einem rotierenden Verfahren unterstützt ein Mitglied dieses Pools die Entscheidungsfindung.

Neben der dargestellten Leistungsfähigkeit bei der Planung und Durchführung von Projekten, sind die an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen zu erzielenden Schulabschlüsse ebenfalls vergleichbar.

Mit Ausnahme des Abschlusses der Grundschule können im beruflichen Schulwesen alle Bildungsabschlüsse in ähnlicher Form wie im allgemeinbildenden Bereich erworben werden.

⁴ vgl. www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals

Auch dies spricht für eine Projektförderung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Bislang sind jedoch z. B. Projekte an Realschulen förderungsfähig, hingegen an der Wirtschaftsschule noch nicht. Gleiches gilt für Fach- und Berufsoberschulen im Vergleich zu Gymnasien.

Die beantragte Projektsumme von 20.000,00 € ist daher als Äquivalent zu der Zahl der altersmäßig vergleichbaren Schülerinnen und Schüler des Bereichs der Realschulen und Gymnasien zu sehen. Berechnet man für beide Bereiche (RS/Gym – B-Schulen) eine Förderpauschale pro Kopf, ergeben sich nahezu deckungsgleiche Förderbeträge.

4 Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss begutachtet die Beantragung von Projektmitteln für berufliche Schulen in Höhe von 20.000 Euro pro Schuljahr. Der Schulausschuss empfiehlt die Bereitstellung der Mittel und gleicht damit die bisherige Ungleichbehandlung bei der Ausstattung mit Projektmitteln zwischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen an.